

Thema: Sequenz im Planspiel

Skizzieren Sie die Phasen einer Spielperiode nach May.

- (1) Konfrontation mit der Ausgangssituation: Der Lernende formuliert eine Zielfunktion (z.B. Kostenminimum).
- (2) Analyse der Ausgangssituation: Der Lernende soll eine Hypothese über das Spielmodell bilden.
- (3) Entscheidung: Der Lernende trifft eine Auswahl der optimalen Entscheidungsalternative.
- (4) Ergebnisse: Der Lernende berechnet die Ergebnisse mit dem Modell.
- (5) Bericht: Der Lernende berichtet über Ergebnisse und neue Entscheidungssituation.
- (6) Rückmeldung: Der Lernende überprüft die Hypothese über das Modell.
- (7) Beginn der zweiten Spielperiode: Der Lernende analysiert die neue Entscheidungssituation.

---> (3) ---> (4) ---> (5) ---> Dritte Spielperiode ---> Ausgang?

Wie viele Spielperioden sollten in einem Planspiel mindestens gespielt werden?

Es sollten immer mindestens zwei Spielperioden gespielt werden.

Welche Denkschritte werden vom Lerner in einem Planspiel vorgenommen?

- (1) Der Lernende erkennt das Problem.
- (2) Der Lernende erarbeitet sich Lösungsmöglichkeiten.
- (3) Der Lernende wägt die Alternativen gegeneinander ab.
- (4) Der Lernende trifft seine Entscheidung.

Der Lernende soll in einem Planspiel lernen ...

Entscheidungen zu treffen.

Was kann in einem Planspiel ausgewertet werden? Nennen Sie mindestens drei Aspekte der Auswertungsphase.

- # Verhalten der Akteure (u.a. Spielleiter)
- # Restriktivität der Spielregeln
- # Spielablauf und Spielergebnisse
- # Verhältnis von Spielmodell und Wirklichkeit